

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Polizeidirektion Itzehoe, Bezirkskriminalinspektion, K 5, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Arbeitsplatz für den Bereich Zentrale Internetrecherche als

Informatiker/in oder Medienwissenschaftler/in (m/w/d)

in Vollzeit unbefristet zu besetzen.

Die Polizeidirektion Itzehoe ist zuständig für die beiden Landkreise Dithmarschen und Steinburg. Hier leben ca. 265000 Einwohner, die polizeilich von den Polizeirevieren Heide, Brunsbüttel und Itzehoe mit ihren nachgeordneten Polizeistationen, einer Bezirkskriminalinspektion mit der nachgeordneten Kriminalpolizeistelle Heide sowie dem Polizeibe-zirksrevier Heide betreut werden. Die Kooperative Einsatzleitstelle, die nicht nur für die Po-lizeidirektion Itzehoe, sondern zusätzlich für die Polizeidirektion Bad Segeberg zuständig ist, hat ihren Sitz in Elmshorn.

Über 450 Beamtinnen und Beamte der Schutz- und Kriminalpolizei sind für die Sicherheit in den beiden Landkreisen verantwortlich, dazu kommen 55 Beschäftigte, die im Bereich von Sachbearbeitung und Schreibtätigkeiten wichtige Unterstützung bei der polizeilichen Aufga-benwahrnehmung leisten.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- ermittlungsunterstützende Sachbearbeitung ohne Vollzug strafprozessualer oder verwaltungsrechtlicher Maßnahmen
- zielgerichtete Internetrecherche im Zusammenhang mit konkreten Gefahren und der Bekämpfung von Straftaten u. a.
- Open Source Recherchen, Recherche auf verschiedenen Plattformen, z. B. Facebook, Twitter etc.
- Suchen nach IP-Adressen, Identifizieren von Täterprofilen, Quellen sichern
- Untersuchung und Konvertierung komplexer Daten und Dateistrukturen
- Bewertung von Sachverhalten, Tatorten, Ereignisorten mit schlüssiger und gerichtsverwertbarer Darstellung der Ermittlungsergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form etc.

Entwicklung neuer Recherchemethoden, Entwicklung von Recherchertools und Weiterentwicklung von vorhandenen Recherchetechniken

- Mitgestaltung und Optimierung von bestehenden und zukünftigen Arbeitsprozessen durch z. B. Automatisierung, inkl. der entsprechenden EDV-technischen Umsetzung
- Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, Behörden und Institutionen, insbesondere auch mit Recherchedienststellen anderer Landeskriminalämter und des BKA
- Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung
- Administration und Pflege eines Hinweisportals für Schleswig-Holstein sowie der eingesetzten Hard- und Software

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- ein mit Bachelor-Grad abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Informatik, der Medienwissenschaft oder ein vergleichbarer Studienabschluss sowie der Nachweis fundierter Kenntnisse
- Bereitschaft zur Sicherheitsüberprüfung Ü2
- Fahrerlaubnis Klasse B

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse aller Dienste des Internets und deren Protokolle (Soziale Netzwerke, E-Mail, Chat, Peer2Peer, Blogs, Foren, Messenger, Deep Web, Darknet)
- HTML-Kenntnisse und Erfahrungen bei der Erstellung von Websites
- Programmierkenntnisse (PHP, Python, Perl)
- Kenntnisse bei der Administration von Web-Servern sowie über Funktionsweisen und Abläufe im Internet (Seitenaufbau, Netzwerkprotokolle, URL, Domain, IP-Adresse)
- Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit sowie eine ausgeprägte Bereitschaft zur selbstständigen Arbeit im Team (Teamfähigkeit)
- Ausgeprägte Fähigkeit zum logischen und analytischen Denken
- Fähigkeit komplexe Sachverhalte schriftlich und mündlich nachvollziehbar darzustellen
- Kooperationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Behörden, Dienststellen und Institutionen
- Bereitschaft zur intensiven Fortbildung

Wir bieten Ihnen

Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 16 Abs. 5 TV-L kann auf diesem Arbeitsplatz eine Zulage erteilt werden. Diese Zulage kann im Einzelfall 1000,--€ betragen.

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein, sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

31. Mai 2020

an das

**Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 3146
Kennwort: 47 – 2019 BKI Itzehoe, K 5
Mühlenweg 166
24116 Kiel.**

gerne in elektronischer Form an (kiel.lpa3146@polizei.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Susanne Bertow (susanne.bertow@polizei.landsh.de) oder unter Tel. 0431-160-63146, gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Frank Juckols (frank.juckols@polizei.landsh.de) oder unter Telefon 04821 602-3500.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.